

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Allgemeine Informationen:

- Nicht alle Prüfungsfragen sind eindeutig einem Unterrichtsthema zuzuordnen
- Die Prüfungsfragen wurden aus einem gescannten Dokument in Textform gebracht. Dies kann zu Fehlern bei der Formatierung, Zeichensetzung und Rechtschreibung führen.

Berufsschule: 1. Lehrjahr beinhaltet Block 1 und Block 2
2. Lehrjahr beinhaltet Block 3 und Block 4
3. Lehrjahr beinhaltet Block 5 und Block 6
4. Lehrjahr beinhaltet die Prüfungsvorbereitung

3BK: Die Unterrichtsinhalte sind umfangreicher. Dennoch ist für die Abschlussprüfung in Wirtschafts- und Sozialkunde die Zusammenfassung die Grundlage für die Prüfung.

1. Lehrjahr

Thema: Berufsausbildung im dualen System

Die duale Berufsausbildung findet in der Absprache zwischen Ausbildungsbetrieb, der Berufsschule und der Kammer (Handwerkskammer/ Industrie- und Handelskammer) statt.

Aufgaben der Partner im dualen System:

- **Kammer:** Prüfungen erstellen und theoretische praktische Ausbildungsinhalte festlegen (Ausbildungsrahmenplan)
- **Berufsschule:** Vermittlung von fachtheoretischen und allgemeinen Inhalten (Bildungsplan)
- **Ausbildungsbetrieb:** Vermittlung von fachpraktischen Inhalten.

Thema: Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Pflichten von Azubis:

- Lernpflicht,
- Berufsschulpflicht
- Schweigepflicht (ich darf keine Daten von Kunden weitergeben); Berichtsheft schreiben.
- Gehorsampflicht (ich muss die aufgetragenen Arbeiten nach meinen Möglichkeiten umsetzen)

Pflichten von Ausbilder (Betrieb):

- Vergütungspflicht (Ausbildungslohn bezahlen)
- **Fürsorgepflicht** (Sozialversicherungen für den Azubi bezahlen, Bereitstellung von Arbeitsmaterial wie Werkzeuge und Sicherheitsschuhe, Jugendarbeitsschutzgesetz einhalten)
- **Ausbildungspflicht** (die aufgetragenen Arbeiten müssen Teil der Berufsausbildung sein, dauerhaftes Paketausleihen, Putzen ist nicht erlaubt)
- **Zeugnis** für den Azubi schreiben

Rechte von Azubis:

- **Besonderer Kündigungsschutz** (Azubis können nicht „ordentlich gekündigt“ werden; außerordentliche Kündigung wegen Diebstahl, Gewalt, Berufsschule nicht besuchen... möglich)
- **Urlaubsanspruch** laut Gesetz (bei 5-Tageswoche mindestens 20 Tage Urlaub für volljährige) der Urlaubsanspruch laut Arbeitsvertrag oder Tarifvertrag ist meist höher als 20 Tage)
- **Pausenzeiten**
- **Arbeitszeiten** (abhängig von Alter max 10 Stunden; minderjährige max 8 Stunden)

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Berufsausbildungsvertrag (nicht Arbeitsvertrag!)

Der Berufsausbildungsvertrag muss in schriftlicher Form mit den folgenden Mindestinhalten vorliegen:

- Dauer der Ausbildung
- Dauer der Probezeit
- Vergütung (Lohn)
- Urlaubstage
- Arbeitszeit
- Kündigungsvoraussetzungen

Verbote und Besonderheiten während der Ausbildung:

Während der Berufsausbildung sind nur Arbeiten im Zusammenhang mit der Ausbildung (nach Ausbildungsrahmenplan erlaubt) Ebenfalls ist die Bezahlung über **Akkortlohn** (Lohn in Abhängigkeit der geleisteten Arbeit und nicht der Anzahl der Stunden verboten). **Schichtarbeit** ist für **minderjährige Auszubildende** nicht erlaubt Ausnahme: Branchen, in denen es nicht anders möglich ist z.B. Landwirtschaft.

Thema: Kündigung eines Azubis oder eines Angestellten

Azubis haben einen besonderen Kündigungsschutz. Dieser besondere Kündigungsschutz gilt auch für **Schwangere, Mütter und Väter in Ihrer Elternzeit, Betriebsratsmitglieder, Schwerbehinderte.**

Azubis:

- Besonderer Kündigungsschutz (Azubis können nicht „**ordentlich gekündigt**“ werden; außerordentliche Kündigung wegen Diebstahl, Gewalt, Berufsschule nicht besuchen... möglich)
- **Azubis können in der Probezeit (1-4 Monate)** ohne Angaben von Gründen sofort gekündigt werden
- Nur der Azubi kann nach der Probezeit den Ausbildungsvertrag mit einer Frist von 4 Wochen bis zum 15. Oder Ende eines Monats kündigen

Thema: Arbeitsvertrag und Kündigungsfristen

- Ein Arbeitsvertrag muss **schriftlich (Form)** erfolgen. Dennoch kann der Arbeitsvertrag zunächst mündlich ausgemacht werden und dann innerhalb **eines Monats schriftlich** nachgeholt werden. Für alle Arbeitsverträge zählen die gesetzlichen Bestimmungen als Minimum. Wenn im Arbeitsvertrag 15 Tage Urlaub steht, ist dies nicht zulässig, da das Gesetz mindestens 20 Tage vorsieht. Werden 30 Tage im Arbeitsvertrag vereinbart, gelten die 30 Tage.
- **Befristungen von Arbeitsverträgen dürfen maximal 2 Jahre** gehen. Eine erneute Befristung von 2 Jahren für den gleichen Job ist nicht zulässig.
- Unbefristete Arbeitsverhältnisse können vom Arbeitnehmer und Arbeitgeber gekündigt werden. Für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gelten unterschiedliche Fristen:
Kündigungsfrist Arbeitnehmer: 4 Wochen bis zum 15. Oder Ende des Monats
Kündigungsfrist Arbeitgeber: Abhängig wie lange ich im Unternehmen gearbeitet habe, mindestens 4 Wochen bis zum Ende des Monats
- Kündigung von Arbeitnehmer und Arbeitgeber in der **Probezeit (max 6 Monate Probezeit)** ist **ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen möglich.**
- Wenn betriebsbedingte Kündigungen nötig sind, weil das Unternehmen in finanzieller Not ist, dürfen trotzdem nicht wahllos Arbeitnehmer gekündigt werden. Es muss ein „**Sozialplan**“ mit dem **Betriebsrat** zusammen erstellt werden. Dabei werden z.B. Arbeitnehmer mit Kindern oder Ältere eher nicht gekündigt.

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Sozialer Arbeitsschutz

Alle Arbeitnehmer in Deutschland sind durch Gesetze geschützt, damit sie nicht ausgebeutet werden. Die folgenden Gesetze sind schützen den Arbeitnehmer:

- Arbeitszeitgesetz
- Mutterschutzgesetz
- Schwerbehindertengesetz
- Jugendarbeitsschutzgesetz

Thema: Betriebliche Mitbestimmung

Die Interessen der Arbeitnehmer werden durch Betriebsrat gegenüber der Geschäftsführung vertreten.

Für den Betriebsrat können sich alle Mitarbeiter aufstellen lassen, die:

- 6 Monate im Betrieb sind
- Über 18 Jahre sind

Der Betriebsrat wird auf 4 Jahre gewählt. Diese Wahl benötigt keine Zustimmung der Geschäftsführung.

Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

- **Tatsächliche Mitbestimmungsrecht** bei sozialen Angelegenheiten: Arbeitszeiten (Kernarbeitszeit); Urlaubsregelungen...
- Vetorecht (Betriebsrat kann ein Veto einlegen): Kündigung eines Mitarbeiters; Neueinstellungen
- Informationsrecht: Der Betriebsrat wird nur informiert: Die Produktion wird ins Ausland verlagert (Keine Mitbestimmung durch den Betriebsrat bei wirtschaftlichen Angelegenheiten)

Tarifverträge und Streiks

In Westdeutschland zahlen viele Unternehmen den Tariflohn, den die Gewerkschaft (z.B. IG-Metall) mit den Arbeitgeberverbänden aushandeln. Wichtig dabei ist der Begriff TARIFAUTONOMIE.

Gewerkschaft ← Verhandlung → Arbeitgeberverband

Die Tarifautonomie sagt, dass die Verhandlungen ohne die Einmischung des Staates stattfinden.

- Wenn die Verhandlungen scheitern, rufen die Gewerkschaften einen **Streik** aus. Dieser muss jedoch vorher in einer Urabstimmung aller Gewerkschaftsmitglieder beschlossen werden.
- Theoretisch können die Arbeitgeber auch die eigenen Mitarbeiter aussperren („Aussperrung“) und sie für die Tage nicht bezahlen.
- Wenn sich die Vertragspartner (Gewerkschaft und Arbeitgeberverband) einigen, nennt man diese Lösung „**Schlichtung**“
- Es gibt unterschiedliche Arten von Streiks
Warnstreik: Meist kurz, um Entschlossenheit zu zeigen
wilder Streik: Mitarbeiter streiken, ohne die Kenntnis der Gewerkschaft → Kündigungsgrund
- Während der Vertragslaufzeit des Tarifvertrags darf nicht gestreikt werden („Friedenspflicht“)

Arten von Tarifverträgen

- Lohntarifvertrag (Laufzeit 1 Jahr Inhalt: Löhne und Gehälter)
- Manteltarifvertrag (Laufzeit 3-5 Jahre Inhalt: Arbeitszeit, Urlaub, Überstunden...)
- Lohnrahmentarifvertrag (Laufzeit: mehrere Jahre Inhalt Tarifgruppen)

Die JAV

Die Interessen der Azubis werden von der JAV Jugend- und Auszubildendenvertretung gegenüber der Geschäftsführung vertreten. Meistens wird die JAV vom Betriebsrat unterstützt.

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Sozialversicherungen (muss jeder Arbeitnehmer zahlen)

1. Rentenversicherung (Rente im Alter)
2. Pflegeversicherung (Pflegeheim; Rollstuhl im Alter)
3. Krankenversicherung (Arztkosten)
4. Arbeitslosenversicherung (Arbeitslosengeld 1 → 65-67% vom Nettogehalt; Bürgergeld)
5. Unfallversicherung (Unfälle auf der Arbeit und Wegeunfälle zur Arbeit/ Berufsschule)

Die Sozialversicherungen 1-4 werden 50% vom Arbeitnehmer und 50% vom Arbeitgeber bezahlt.

Die Unfallversicherung wird zu 100% vom Arbeitgeber bezahlt.

Freiwillige Zusatzversicherungen

- Auslands-Krankenversicherung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Berufsunfähigkeitsversicherung (BU)
- Haftpflichtversicherung
- Zahn-Zusatzversicherung
- Lebensversicherung
- Hausratsversicherung (Möbel...)

Thema: Lohnabrechnung

$\text{Bruttolohn} - \text{Sozialversicherungen} - \text{Einkommenssteuer} - (\text{Kirchensteuer}) - (\text{Soli}) = \text{Nettolohn}$

Kirchensteuer nur für Kirchenmitglieder

Soli (Solidaritätszuschuss für den Aufbau der Infrastruktur in Ostdeutschland): Nur für höhere Einkommen

Thema: Einkommenssteuer

Wenn über Steuern gesprochen wird, wird meist die Einkommenssteuer (früher Lohnsteuer) gemeint. Es gibt jedoch noch viele andere Steuern: Umsatzsteuer (früher Mehrwertsteuer); Mineralölsteuer; Tabaksteuer; Erbschaftssteuer, Kapitalertragssteuer....

Lohnsteuerklassen

Lohnsteuerklasse	Beschreibung
1	Ledig (unverheiratet) keine Kinder
2	Ledig (unverheiratet) mit Kinder
3	Verheiratet (derjenige, der in der Ehe mehr verdient)*
4	Verheiratete, beide verdienen etwa gleich viel
5	Verheiratet (derjenige, der in der Ehe weniger verdient)*
6	Zweitjob
Keine Lohnsteuer	Minijob bis 520€ (2024)

*Die Lohnsteuerklasse 3 und 4 wird unter Umständen abgeschafft, da es ein großer bürokratischer Aufwand ist. Wenn man eine Einkommenssteuererklärung (Lohnsteuererklärung) macht, spielt es keine Rolle, ob man in Steuerklasse 3,4 oder 5 ist. Es wird immer der beste Fall für den Steuerzahlenden angenommen. Auch die Befürchtung, dass man im Nebenjob kaum Geld verdient, weil die höchste Steuerlast anfällt, ist nicht korrekt, da man nach der Einkommenssteuererklärung den bestmöglichen Fall annimmt.

Die Einkommenssteuer beinhaltet das Wort Einkommen. Das Einkommen kann sich aus mehr als nur dem Lohn bilden. Z.B. Einkommen aus Vermietung von Wohnungen.

Die Einkommenssteuer ist nicht anders gestaltet als die Umsatzsteuer (fast immer 19%). Die Einkommenssteuer ist bis zu einem Verdienst von ca. 10 000€ auf 0%. Danach steigt sie mit jedem verdienten Euro mehr von 15% auf 42% an. Dieser linearer anstieg nennt sich Steuerprogression. Damit zahlen Gutverdienende einen deutlich höheren Steuersatz als Geringverdienende.

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Thema: Einkommenssteuererklärung → **Werbungskosten**, Sonderausgaben, Steuerfreibeträge

Werbungskosten sind Kosten, die dir bei der Ausübung, Bewerbung, Weiterbildung oder Absicherung deines Berufs entstehen. Diese Kosten werden von der Steuer abgezogen „abgeschrieben“. Z.B. zahlst du Fahrtkosten (Benzin, Reifen, Öl...), um zur Arbeit zu kommen. Diese Kosten werden von deinem Bruttogehalt abgezogen.

Bruttogehalt Jahr – Werbungskosten und Sonderausgaben = zu versteuerndes Einkommen

Auf das zu versteuernde Einkommen bezahlst du die Einkommenssteuer (=Lohnsteuer). Da du bisher immer Lohnsteuer auf dein Bruttogehalt bezahlt hast, bekommst du die zu viel bezahlte Einkommenssteuer vom Finanzamt zurück. Jedoch zieht das Finanzamt einen Betrag von 1230€ (Stand: 2024) als **Werbungskostenpauschale** bereits von deinem Jahres-Bruttolohn ab. Du musst also mehr als 1230€ Werbungskosten haben, damit du etwas von der Steuer zurückbekommst.

Werbungskosten Beispiele:

- **Fahrtkosten (Pendlerpauschale)= nur Hinweg zur Arbeit mit pauschal 30 Cent pro Kilometer (ab dem 21. Km sogar 38 Cent je Km)**
- **Arbeitskleidung**
- **Fortbildungskosten**
- **Kontoführungsgebühren**
- **Umzugskosten (wegen Arbeitsstelle)**

Sonderausgaben

Sonderausgaben entstehen aus privaten Gründen: Private Altersvorsorge, Kirchensteuer, und Kinderbergungskosten

Diese Ausgaben werden ebenfalls von dem Bruttolohn abgezogen:

Bruttogehalt Jahr – Werbungskosten und Sonderausgaben = zu versteuerndes Einkommen

Steuerfreibeträge → vermutlich nicht Prüfungsrelevant (kompliziert)

Vielleicht ist die aufgefallen, dass du im ersten Lehrjahr keine oder nur ganz wenig Einkommenssteuer bezahlt hast. Das liegt daran, dass ca. auf die ersten 10.000€ bei Singles und 20.000€ bei Verheirateten (zusammengenommen) keine Einkommenssteuer bezahlt werden muss. Danach wird jeden weiteren Euro Steuern bezahlt. Somit bezahlst du mit einem zu versteuernden Einkommen von 10.001€ nur auf den 1€ Steuern → ca. 15 Cent. Ab dem 10. 000€ steigt der %Steuersatz für jeden mehr verdienten Euro weiter an. Ab ca. 60.000€ zahlst du 42 Cent Steuern auf jeden weiteren verdienten Euro (42%).

Thema: Zeugnisformulierungen

Arbeitszeugnisse sind immer sehr positiv geschrieben. Dennoch beinhalten die positiven Formulierungen auch schlechte Arbeitsweisen. Grundsätzlich sollten Sie das Zeugnis erst einem erfahrebenen Freund zeigen, ChatGPT fragen, oder zu einem Anwalt gehen.

Formulierungen nach Schulnoten und anderen Inhalten

Der Mitarbeitet hat die aufgetragenen Arbeiten.....erledigt.	
Schulnote	Text (Formulierung)
1	stets zu unserer vollsten Zufriedenheit
2	zu unserer vollsten Zufriedenheit
3	zu unserer vollen Zufriedenheit
4	zu unserer Zufriedenheit
5	...war stets bemüht
„Gesellig“ = Alkoholiker; „hat sich mit den Kollegen besser verstanden als mit den Vorgesetzten“ = hat nicht das gemacht, was der Chef wollte. „gesprächig“ = arbeitet nichts und redet nur	

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

-----Prüfungsfragen zu den Themen aus dem 1. Lehrjahr-----

-----S = Sommer W= Winter 17 = 2017-----

S17 Herr Jens Mayer sitzt bei einem Vorstellungsgespräch seinem möglichen neuen Chef Herrn Konrad Leiter gegenüber. Das Unternehmen hat 35 Beschäftigte. Herr Leiter belehrt Herrn Mayer über Rechte und Pflichten in seinem Unternehmen. Er sagt: Als Chef achte ich natürlich auf die Einhaltung des Rechts. Sie haben das Recht, 17 Stunden am Tag zu arbeiten. Wenn Sie das nicht tun, habe ich das Recht, Sie zu feuern.

S17 2.1 Überprüfen sie mithilfe des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG), ob ein 17-Stunden-Arbeitstag zulässig ist. (Begründung)

S17 2.2 Herr Leiter betont die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberrechte. Nennen Sie jeweils zwei Arbeitnehmer- und Arbeitgeberpflichten.

S17 2.3 Erläutern Sie die Voraussetzungen, unter denen Herr Leiter den Arbeitnehmer kündigen könnte.

W17/18 Der 17-jährige Auszubildende Sven Krüger hat immer wieder Probleme in seinem Ausbildungsbetrieb. So muss er nahezu täglich den Hof fegen, seinen Arbeitsplatz in der Werkstatt aufräumen und auch die Toiletten der Kfz-Werkstatt reinigen. Nun soll er auch noch zum wiederholten Male private Besorgungen für seinen Chef erledigen.

W17/18 4.2 Herr Krüger fragt sich, ob alle Tätigkeiten, die ihm von seinem Chef aufgetragen werden, zu seinen Pflichten gehören. Beurteilen Sie die jeweilige Rechtslage.

W17/18 4.3 Führen Sie drei Rechte des Auszubildenden gegenüber seinem Ausbildenden auf.

S19

**WK 1 Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben/
Als Konsument rechtliche Bestimmungen in Alltagssituationen anwenden**

Ausgangssituation

Frieda Eisele wurde nach der Ausbildung zunächst von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen. Nach acht Jahren möchte sie sich beruflich verändern und hat die mündliche Zusage für einen neuen Job, bei dem sie deutlich mehr verdient. In Vorfreude auf den besseren Verdienst trifft sie sich heute, am 20. Mai, mit ihrer Freundin Lisa Klein zum gemeinsamen Shoppen.

Frieda: Oh, guck mal. Die neuesten Schuhe von Abibas. Die muss ich gleich mal anprobieren.

Lisa: Boah ey! Kosten die echt 160,00 €?

Frieda: Die passen super und das Pink sieht toll aus. Ich verdiene ja bald mehr, die gönnt' ich mir jetzt. Ich geh' schon mal zur Kasse.

Auf dem Weg in den nächsten Laden äußert Lisa ihre Bedenken.

Lisa: Jetzt hast du schon Geld ausgegeben, obwohl du noch nicht den neuen Arbeitsvertrag hast. Wo sind denn eigentlich die Schuhe?

Frieda: An der Kasse habe ich gesehen, dass die Schuhe einen Fleck haben. Sie hatten keine anderen mehr vorrätig, deshalb schicken sie mir das neue Paar nach Hause. Und wegen des Jobs: Ich habe doch die Zusage, dass ich zum 17. Juni anfangen kann. Ich habe heute die Kündigung bei meinem alten Chef abgegeben. Gott sei Dank hatte ich auch schon ein Arbeitszeugnis angefordert. In dem steht: „Frau Eisele hat die ihr übertragenen Aufgaben zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt.“

Eine Woche später telefonieren Lisa und Frieda miteinander.

Lisa: Na, hast du deine neuen Schuhe bekommen?

Frieda: Ja, aber die waren kaputt. Die Sohle löst sich schon ab. Bin total genervt. Was soll ich denn jetzt machen?

Lisa: Naja, wenn die jetzt schon kaputt sind, würde ich die zurückbringen und mir andere kaufen. Die waren sowieso zu teuer.

S19 1.4 Beurteilen Sie mit einer Schulnote die im Zeugnis genannte Arbeitsleistung von Frau Eisele. Erstellen Sie eine Tabelle mit Formulierungsvorschlägen für drei Schulnoten.

S19 1.5 Frau Eisele ist nun doch unsicher, ob der Arbeitsvertrag zustande gekommen ist und bittet Sie um Hilfe. Erklären Sie in einer Textnachricht an Frau Eisele, ob ein gültiger Arbeitsvertrag abgeschlossen wurde.

Kündigung und Kündigungsschutz

S17 In der Klein GmbH arbeiten 23 Beschäftigte . Aufgrund einer langanhaltenden schlechten Auftragslage muss eine Person aus der Produktion betriebsbedingt entlassen werden.

Folgende Beschäftigte stehen zur Auswahl:

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Name, Vorname	Betriebszugehörigkeit	Bemerkungen
Schramm, Markus	Seit fünf Jahren im Betrieb	50 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder
König, Christoph	Seit 18 Monaten im Betrieb	45 Jahre alt, ledig, keine Kinder
Blume, Lara	Seit fünf Monaten im Betrieb	25 Jahre alt, verheiratet, schwanger
Kurz, Benno	Seit 18 Monaten im Betrieb	45 Jahre alt, verheiratet, vier Kinder
Can, Bilal	Seit zwei Jahren im Betrieb	23 Jahre alt, ledig, Betriebsratsmitglied

- 3.1 Begründen Sie, welche der aufgeführten Personen einen besonderen Kündigungsschutz haben.
- 3.2 Nennen Sie zwei weitere Personengruppen, die einen besonderen Kündigungsschutz genießen.
- 3.3 Laut Kündigungsschutzgesetz muss bei betriebsbedingten Kündigungen eine Sozialauswahl getroffen werden.
Entscheiden Sie, welche Person die Kündigung erhält. (Begründung)

S17 3.4 Die betroffene Person erhält die Kündigung am 10. April.

Geben Sie das Datum an, mit dem das Beschäftigungsverhältnis endet. (Begründung)

Da die betroffene Person gut ausgebildet ist, findet sie sehr schnell eine neue Arbeitsstelle. Der neue Arbeitgeber bietet seinen Arbeitnehmern einen Zuschuss zu einer privaten Rentenversicherung an.

S17 4.4 Herr Krüger arbeitet in einem Unternehmen, das 550 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter beschäftigt. Seinem Kollegen, Wolfgang Meier, 45 Jahre alt, der seit 25 Jahren im Betrieb ist, wird fristgerecht gekündigt. In dem Kündigungsschreiben führt der Geschäftsführer als Kündigungsgrund die Verlegung einer Abteilung nach China an. Herr Meier meint, dass zuerst anderen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern gekündigt werden muss.

Überprüfen Sie mit Hilfe des Kündigungsschutzgesetzes die Rechtslage für Herrn Meier.

S17 4.5 Herr Meier und der Geschäftsführer einigen sich bei einem Gespräch auf einen Aufhebungsvertrag.

Stellen Sie in einer Tabelle Aufhebungsvertrag und ordentliche Kündigung gegenüber (drei Unterschiede).

W17/18 4.6 Nennen Sie zwei Gründe, die für den Abschluss eines Aufhebungsvertrages sprechen.

Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung

W20/21

WK 2 Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft beurteilen

Ausgangssituation

Paul Kaiser (21 Jahre) und Meike Schröder (20 Jahre) arbeiten in einem mittelständischen Industrieunternehmen. Es entwickelt sich folgendes Gespräch:

- Paul Kaiser: Als ich gestern meine letzte Lohnabrechnung anschaute, habe ich mich mal wieder über den großen Unterschied zwischen meinem Bruttolohn von 2.700,00 Euro und meinem Nettolohn von 1.617,53 Euro geärgert.
- Meike Schröder: Da stimme ich dir zu. Aber damit habe ich mich abgefunden. Mich ärgert, dass unser Arbeitgeber ab nächsten Monat die Pausenzeiten von 30 auf 50 Minuten täglich verlängern möchte.
- Paul Kaiser: Das ist eine Frechheit. Darum muss sich unbedingt der Betriebsrat kümmern. Und dabei soll er sich gleich dafür einsetzen, dass mehr vom Bruttolohn in unserer Tasche ankommt. In der schlechten Konjunkturlage bekommen wir sowieso keine Lohnerhöhung.
- Meike Schröder: Unser Kollege Ulrich Gruber hat mir erzählt, dass er vor kurzem 1.450,00 Euro vom Finanzamt zurückerhalten hat. Wie er das nur gemacht hat?

W20/21 2.1 Herr Kaiser formuliert im Gespräch zwei Forderungen an den Betriebsrat.

- Geben Sie beide Forderungen stichwortartig an.

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

- Begründen Sie, ob dem Betriebsrat Möglichkeiten zustehen, diese Forderungen umzusetzen.

S21 Ausgangssituation

Lisa Fischer ist Fachkraft für Metalltechnik und wurde im Frühjahr zur Betriebsrätin in der Schneider Metallbau GmbH, die 152 Mitarbeiter /-innen hat, gewählt.

S21 1.1 Nennen Sie mithilfe von Anlage 1 drei Bedingungen, die Frau Fischer erfüllen musste, um gewählt werden zu können.

S21 1.2 Die Auftragslage der Schneider Metallbau GmbH ist schlecht und zwingt die Geschäftsleitung zu harten Maßnahmen. Die betroffenen Mitarbeiter/-innen fordern Frau Fischer als Betriebsrätin auf, ihre Rechte zu prüfen und gegebenenfalls gegen die betrieblichen Maßnahmen vorzugehen.

- Maßnahme 1: Mehrere Mitarbeiter/ -innen erhalten die Kündigung.
- Maßnahme 2: Die Geschäftsleitung verhängt eine Urlaubssperre über den Jahreswechsel.
- Maßnahme 3: Aus Kostengründen wird ein unrentables Zweigwerk geschlossen.

Erklären Sie unter Nennung der Paragraphen in Anlage 2, welche Rechte Frau Fischer als Betriebsrätin jeweils geltend machen kann.

Tarifverträge

W18/19

WK1 Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben Wirtschaftliches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft beurteilen

Ausgangssituation

In der Pause treffen Sie Ihren Freund Nils Fuchs. Er ist wie Sie im 3. Ausbildungsjahr und lernt Maurer. Er zeigt Ihnen folgenden Zeitungsartikel:

ENDE DER TARIFVERHANDLUNGEN: Deutlich mehr Geld für Bauarbeiter

Nach einer langen Nacht der Verhandlungen gibt es eine Einigung im Bau-Tarifstreit: Die Löhne von Bauarbeitern sollen kräftig steigen. Noch fehlt aber die Zustimmung der Tarifparteien.

Die Tarifverhandlungen für rund 800.000 Bauarbeiter sind mit einem Schiedsspruch des Schlichters Wolfgang Clement beendet worden. Das teilten die Arbeitgeberverbände und die Gewerkschaft IG BAU am Samstagmorgen nach einer rund 19-stündigen Schlichtungsrunde in Berlin mit.

Laut Schlichterspruch sollen die Beschäftigten im Westen zum 1. Mai rückwirkend eine Lohnerhöhung um 5,7 Prozent erhalten bei einer Vertragslaufzeit von 26 Monaten.

Die Gewerkschaft hatte sechs Prozent mehr Lohn gefordert für zwölf Monate Laufzeit. Die Baubranche boomt seit Jahren wegen der niedrigen Zinsen. Die Arbeitgeberverbände hatten ein Plus von 4,2 Prozent angeboten, bei einer Laufzeit von 22 Monaten.

„Die Tarifparteien haben jetzt 14 Tage Zeit, um dem Schlichterspruch zuzustimmen“, sagte Clement. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass sie das auch tun werden.“

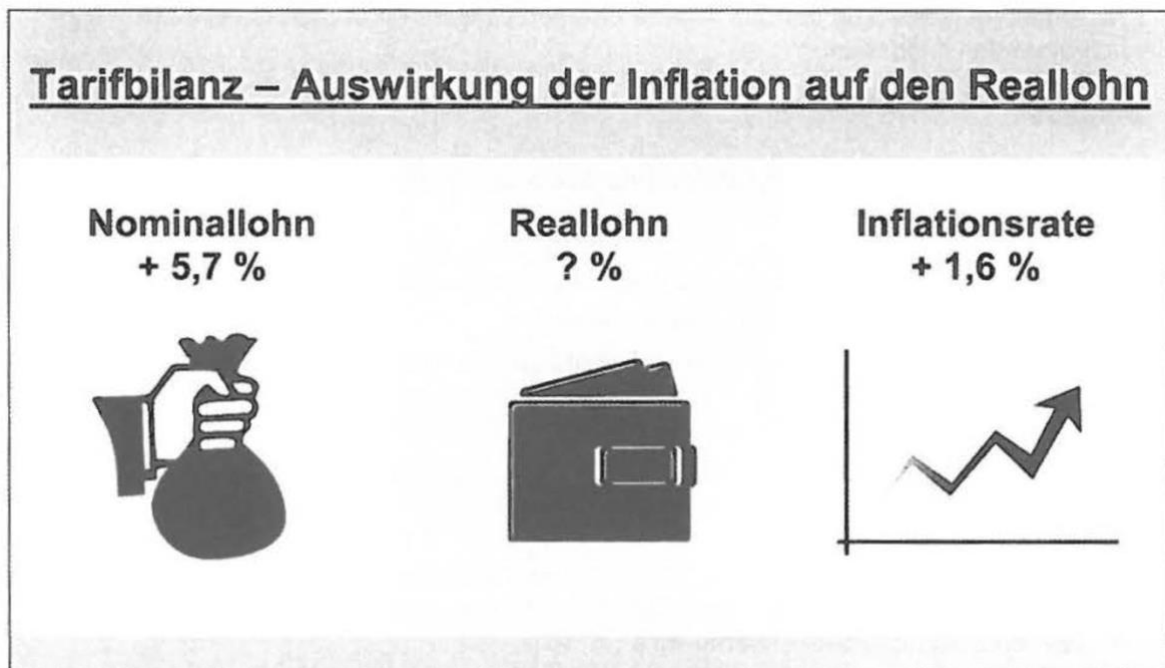
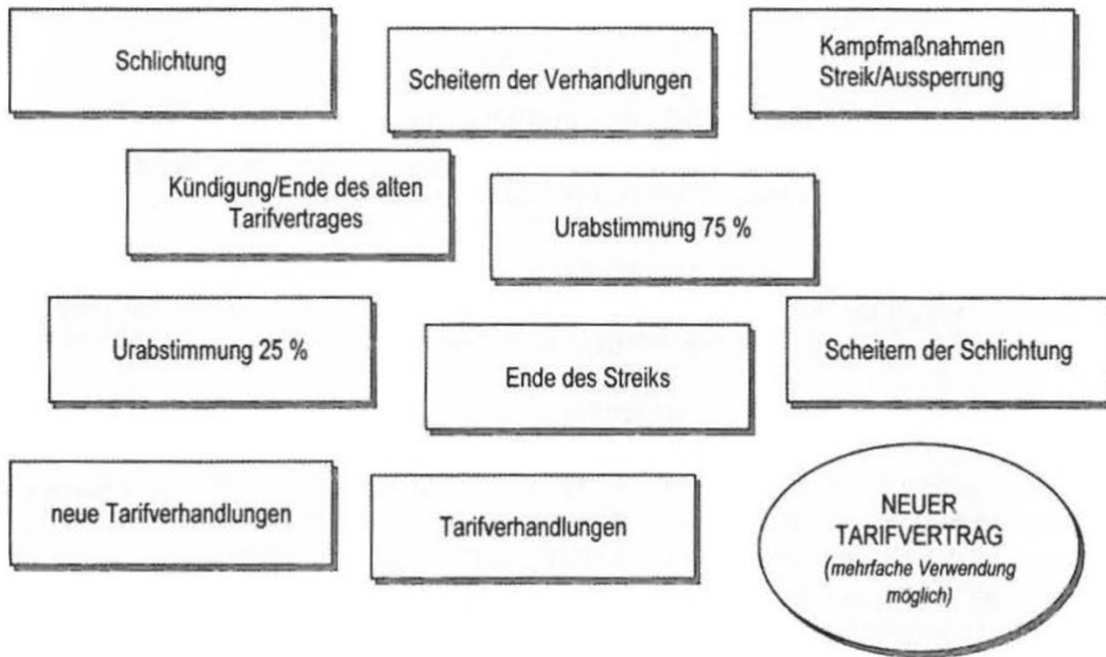
Quelle: vgl. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/deutlich-mehr-geld-bau-tarifverhandlungen-beendet-15586029.html>

Da Nils Fuchs Mitglied in der Jugend- und Auszubildendenvertretung ist, soll er eine Präsentation erstellen, in der das Thema erläutert wird. Er bittet Sie um Hilfe bei nachfolgenden Aufgaben.

Aufgaben

- 1.1 Stellen Sie die zwei Tarifparteien und deren allgemeinen Forderungen (drei Angaben) in einer Tabelle gegenüber.
- 1.2 Der Zeitungsartikel behandelt den Entgelttarifvertrag/Lohntarifvertrag. Erstellen Sie einen Merktzettel auf dem Sie Entgelttarifverträge und Manteltarifverträge bezüglich Inhalt und Dauer unterscheiden.
- 1.3 Stellen Sie den Ablauf von Tarifverhandlungen auf Ihrem Lösungsblatt in einem Schema dar.
Verwenden Sie hierzu die in Anlage 1 verwendeten Begriffe.

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)



Sozialversicherungen

W17/18 2.5 Frau Muster weiß, dass es fünf Sozialversicherungen gibt. Begründen Sie, weshalb auf der Lohnabrechnung nur Beiträge zu vier Sozialversicherungen abgezogen werden.

W17/18 2.6 Frau Muster würde sich gerne die Sozialversicherungsbeiträge sparen und die Versicherungsmemberschaft kündigen. Beurteilen Sie, ob dies möglich ist.

S18 1.1

Situationsbeschreibung

Nach bestandener Abschlussprüfung haben Sie eine Anstellung als Fachkraft für Metalltechnik bei einem mittelständischen Unternehmen gefunden. Der Einstiegslohn liegt bei 2.100,00 EUR brutto. Leider ist der Betrieb mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur schwer zu erreichen, besonders zu Schichtzeiten ist es nicht möglich mit Bus und Bahn zu fahren. Da Sie seit einiger Zeit stolzer Besitzer eines Motorradführerscheins sind, erscheint Ihnen dieses Problem jedoch lösbar. Sie haben entschieden, Ihren ersten Lohn für den Kauf eines Zweirades zu verwenden. Um Ihren künftigen Nettolohn zu erfahren, haben Sie im Internet nach einem Gehaltsrechner recherchiert. Den Link für den Gehaltsrechner gaben Sie auch an Ihren Freund Sascha Kleinmayer weiter, der mit gleichem Einstiegslohn ebenfalls seine erste Stelle antritt.

Kurz darauf erhalten Sie von Sascha folgende E-Mail:

Von: Sascha.Kleinmayer@web.de
An: mich
Hallo Du, ich habe gerade den Gehaltsrechner ausprobiert. Wundere mich ein bisschen, dass dabei nur drei Sozialversicherungen berücksichtigt werden. Es gab doch noch mehr Sozialversicherungen, oder? Wurde von dem Portal etwas vergessen??? Nicht dass ich mich auf zu viel Lohn freue und es nichts wird. Kannst du mir bitte alle Sozialversicherungen noch mal nennen? Warum sind manche Sozialversicherungen nicht angegeben? Außerdem fiel mir auf, dass in der Berechnung der Name der Krankenversicherung verlangt wird – spielt das für die Berechnung des Lohns eine Rolle? Danke. Viele Grüße Sascha

1.1 Verfassen Sie eine Mail an Sascha, die alle seine Fragen beantwortet.

Private Zusatzversicherungen

S17 3.5 Unterscheiden Sie die gesetzliche von der privaten Rentenversicherung anhand von zwei Merkmalen.

S17 3.6 Beschreiben Sie eine weitere private Versicherung, die Sie Arbeitnehmern empfehlen würden.

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Lohnabrechnung

W17/18

Lisa Muster, Auszubildende im ersten Lehrjahr hat ihre Ausbildung zum 01.08.2017 begonnen und erhält im November zum ersten Mal Weihnachtsgeld. Sie vergleicht ihre Lohnabrechnung mit der ihrer Kollegin.

Lohnabrechnung November 2017

Name/ Geburtsdatum	<i>Aische Ünal</i> 11.05.1970		<i>Lisa Muster</i> 23.02.1997	
Bezeichnung		Betrag		Betrag
Lohn		2 515,00 €		525,00 €
Vermögenswirksame Leistungen		35,00 €		
Sonderzahlung		1 125,00 €		225,00 €
Bruttolohn		3.675,00 €		750,00 €
Lohnsteuer		628,66 €		
Solidantätzuschlag		34,57 €		
Kirchensteuer				
Krankenversicherung	AN-Anteil 7,3 % ohne Zusatzbeitrag	268,27 €	AN-Anteil 7,3 % ohne Zusatzbeitrag	54,75 €
Pflegeversicherung	AN-Anteil 1,525 %	56,04 €	AN-Anteil 1,275 %	9,56 €
Rentenversicherung	AN-Anteil 9,35 %	343,61 €	AN-Anteil 9,35 %	70,13 €
Arbeitslosenversicherung	AN-Anteil 1,5 %	55,12 €	AN-Anteil 1,5 %	11,25 €
Nettolohn		2.288,73 €		604,31 €
Überweisung				
Vermögenswirksame Leistungen		45,00 €		
Auszahlungsbetrag		2.243,73 €		604,31 €

W17/18 2.2 Beim Vergleich der Lohnabrechnungen fällt Frau Muster auf, dass bei ihr der Nettobetrag und der Auszahlungsbetrag identisch sind. Dagegen sind diese Beträge bei Frau Unal unterschiedlich hoch.

Erklären Sie die Ursache für diesen Unterschied.

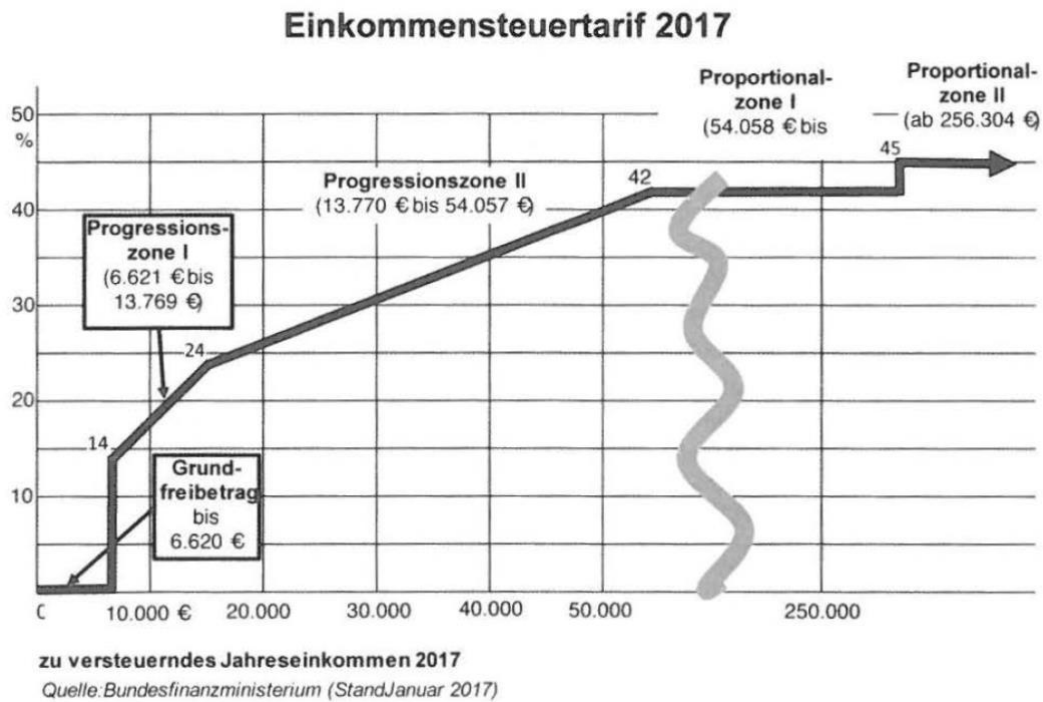
W17/18 1.2 Sascha schickt mit der Mail einen Screenshot des Gehaltsrechners mit seinen Angaben (Anlage 1). Sie wollen den Gehaltsrechner für sich nutzen.

Erstellen Sie eine Liste mit Ihren kompletten eigenen Angaben für den Gehaltsrechner.

Begründen Sie die Auswahl Ihrer eigenen Lohnsteuerklasse (Anlage 2).

Einkommenssteuer

W17-18



W17/18 2.1 Frau Muster wundert sich, dass sie keine Steuern zahlen muss. Ermitteln Sie die Ursache mit Hilfe des Schaubildes zum Steuertarif.

W17/18 2.3 Frau Unal bekommt normalerweise nur 320,00 € Lohnsteuer abgezogen. Obwohl sie im November nicht das Doppelte verdient, hat sich der Steuerbetrag auf 628,00 € fast verdoppelt. Geben Sie den Grund für diese Steigerung an.

W17/18 2.4 Man unterscheidet sechs Lohnsteuerklassen. Frau Unal ist verheiratet. Beraten Sie Frau Unal bei der Wahl der Lohnsteuerklasse .

2. Lehrjahr

Thema: Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit

Rechtsfähigkeit = Träger von Rechten (Jeder Mensch mit Vollendung der Geburt)

Rechtsfähigkeit von juristischen Personen: jede natürliche Person besitzt Rechte. Zusätzlich können Ämter (Geschäftsführer, Bürgermeister, Regierung) im Sinne einer juristischen Person Rechte besitzen. Falls sie gegen die Entscheidung des Bürgermeisters klagen, klagen sie nicht den Bürgermeister als private Person an, sondern die Entscheidung, die er als juristische Person getroffen hat.

Natürliche Person: jeder Mensch

Juristische Person: Geschäftsführer, Bürgermeister, Regierung während ihrer Tätigkeit im Beruf.
Privat sind diese Menschen auch natürliche Personen

Geschäftsfähigkeit: Ab 18 Jahre: Sie können Rechtsgeschäfte (Verträge) abschließen.

Beschränkt geschäftsfähig: 7-18 Jahre: Rechtsgeschäfte sind „schwebend unwirksam“ wenn die Eltern nicht klagen, ist das Rechtsgeschäft in Ordnung. Um das Rechtsgeschäft sicher abzuschließen, ist Zustimmung der Eltern notwendig.

Ausnahmen: 1. ein 16-Jähriger kauft im Rahmen seines Taschengeldes ein „Taschengeldparagraph“ z.B. kauft sich eine Brezel beim Bäcker. 2. Geschenke

Geschäftsunfähig: Geburt-7 Jahre. Kann keine Rechtsgeschäfte erledigen.

Ausnahme: Botengänge (ein 5 Jähriger geht mit dem Einkaufszettel der Eltern zum Bäcker = erlaubt)

Thema: Wie kommen Rechtsgeschäfte zustande?

Regelfall: zweiseitige Rechtsgeschäfte

Rechtsgeschäfte kommen durch die **Abgabe zweier übereinstimmender Willenserklärungen** (Antrag und Annahme) zustande.

Ausnahmen: Einseitige Rechtsgeschäfte

Teilweise reicht, wenn eine Person eine Willenserklärung abgibt. Z.B. bei einer Kündigung einer Scheidung oder einem Testament (Testament muss handschriftlich verfasst werden oder vom Notar beglaubigt werden).

Vorgeschriebene Form von Rechtsgeschäften

Fast alle Rechtsgeschäfte müssen rechtlich gesehen nur „mündlich“ oder durch „schlüssiges Handeln“ (zeigen) geschlossen werden. Dennoch werden oft Kaufverträge abgeschlossen, um die Willenserklärungen schriftlich festzuhalten (z.B. Autokauf meist mit Kaufvertrag auch wenn eigentlich nicht nötig).

Rechtsgeschäfte bei der die Schriftform (Vertrag) verpflichtend ist:

Immobilienkauf und Grundstücke (zusätzlich: notarielle Beglaubigung)

Testament (muss handschriftlich verfasst werden oder vom Notar beglaubigt werden).

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Nichtigkeit von Rechtsgeschäften

Nichtig = der Kaufvertrag ist nicht gültig (von Anfang an)

Dies ist der Fall, wenn:

- die Inhalte des Kaufvertrags gegen Gesetze verstoßen
- Geschäftsunfähigkeit
- Scheingeschäfte oder Scherzgeschäfte

Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften (durch Anfechtung kann der Vertrag ungültig werden)

Dies ist der Fall, wenn:

- Drohung (Unterschreiben unter Zwang oder Androhung von Gewalt)
- Arglistige Täuschung (Gebrauchtwagen Kilometer runtergedreht)
- Irrtum

! Thema: Lieferverzug, mangelhafte Lieferung, Annahmeverzug und Zahlungsverzug

Lieferverzug: Wenn ein Produkt später als vereinbart geliefert wird, muss der Verkäufer den entstandenen Schaden ausgleichen.

Beispiel 1: das Hochzeitskleid wurde nach der Hochzeit geliefert, obwohl der Termin vereinbart wurde. Der Verkäufer muss den Schaden (Leihe des Kleids bei anderem Anbieter) bezahlen.

!!! Mangelhafte Lieferung: Hat ein bestelltes Produkt Mängel, so muss der Mangel vom Verkäufer innerhalb einer gesetzten Frist beseitigt werden. Schafft der Verkäufer beim zweiten Mal immer noch nicht den Mangel zu beseitigen, kann der Käufer einen Umtausch des Produkts oder sein Geld zurückfordern.

!!! Fristen bei einer mangelhaften Lieferung:

Die Sachmangelhaftung beträgt 2 Jahre (Keine Garantie: Garantie ist freiwillige Leistung des Herstellers; Umgangssprachlich ist die Sachmangelhaftung die Garantie)

→ Innerhalb der ersten 6 Monate nach dem Kauf, ist grundsätzlich davon auszugehen, dass der Sachmangel bereits vor dem Kauf existierte. Somit muss der Verkäufer den Mangel reparieren oder das Produkt umtauschen. Ausnahme: Der Verkäufer kann nachweisen, dass der Mangel durch fehlerhafte Bedienung des Käufers entstanden ist (nahezu unmöglich)

→ Nach den 6 Monaten gilt die „**Beweislastumkehr**“. Nun muss der Verkäufer nachweisen, dass der Mangel schon vor dem Kauf existierte.

Annahmeverzug:

Situation 1: Wenn der Käufer die Ware bezahlt hat aber nicht abholt, kann der Verkäufer Lagerkosten vom Käufer verlangen (vorher muss eine Frist genannt werden).

Situation 2: Der Käufer hat die Ware nicht bezahlt und holt sie auch nicht ab. Der Verkäufer kann die Ware an eine andere Person verkaufen und wenn möglich die entstandenen Kosten dem ursprünglichen Käufer in Rechnung stellen.

Zahlungsverzug

Der Verkäufer kann Mahnkosten und Verzugszinsen verlangen.

Vorgehen: 1. Mahnung (mit Mahnkosten) 2. Mahnung (mit Mahnkosten) → gerichtliche Schritte (Vollstreckungsbescheid durch ein Gericht; Zwangsvollstreckung durch Lohnpfändung...)

14-Tage Widerrufsfrist

Die 14 Tage beginnen mit der Zustellung der Ware

Der Verkäufer muss nicht den Kaufpreis zurückerstatten, sondern darf auch einen Gutschein ausgeben.

Ausnahmen der 14-Tage Widerrufsfrist: Unterwäsche, Software

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Thema: Verbraucherschutz / -beratung

Der Verbraucherschutz informiert über Produkte wie z.B. Versicherungen, Rechte von Mietern, Qualität von Schuhen....

Verbraucherschutzangebote:

- Stiftung Warentest
- Mieterbund
- Verbraucherschutzzentralen
- Schuldnerberatung

Thema: Zahlungsarten

Folgende Zahlungsmittel werden unterschieden

Barzahlung:	Bezahlen mit Bargeld; weder Zahler noch Zahlungsempfänger nutzen ein Konto
Bargeldlose Zahlung:	Kreditkarte, PayPal, Überweisung ... ; Zahler UND Zahlungsempfänger nutzen jeweils ein Konto
Halbbare Zahlung:	Verrechnungsscheck (Scheck); Bezahlen per Nachnahme (man gibt dem Postboten das Geld für die Bestellung mit) ; Zahler ODER Zahlungsempfänger nutzen ein Konto

Thema: Anlageformen

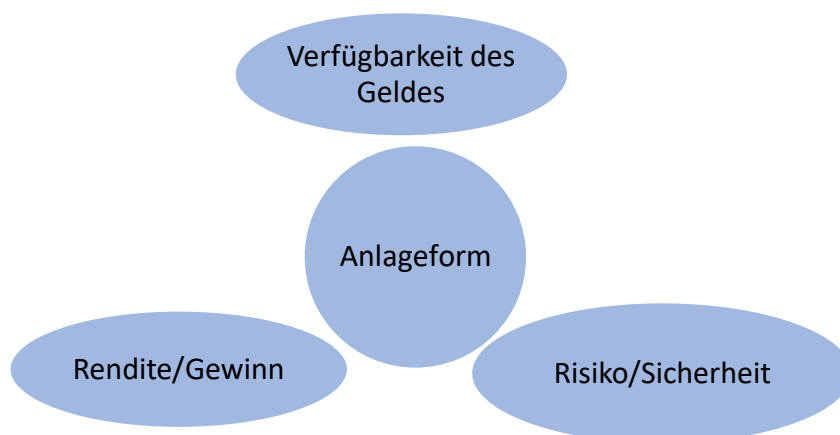
- Sachwerte wie Immobilien, Uhren...

- Aktien (Einzelaktien wie z.B. Aktie von Amazon kaufen)

- Fonds (Fonds enthalten viele Aktien von unterschiedlichen Unternehmen; Beliebt sind meist ETF's
ETF's= stark regulierte (und deshalb sehr sichere) Fonds mit Aktien aus allen Branchen und Ländern der Welt.

-Versicherungssparen (Bausparvertrag; private Altersvorsorge Lebensversicherung mit garantierter Auszahlung

Alle Anlageformen haben Vorteile und Nachteile. → Keine Anlageform kann alle Punkte des Dreiecks erfüllen:



Beispiel: ETFs sind eine sehr sichere Anlage (sicherer als Immobilien); die Verfügbarkeit ist sehr gut, da ich jederzeit meinen Anteil über einen Broker verkaufen kann; Der Gewinn ist mit ca. 5-7% pro

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Jahr geringer, als wenn ich z.B. eine Immobilie in Berlin im Jahr 2010 gekauft habe (Immobilienpreise in Berlin sind stark gestiegen). Habe ich eine Immobilie in Duisburg gekauft, habe ich sogar einen Verlust gemacht (hohes Risiko bei Immobilien) → Risiko bei Einzelaktien ist noch höher.

Thema: Kreditarten

- **Überziehungskredit** (Dispositionskredit) : Kurzzeitiger Kredit, um Zahlungen vom Konto zu ermöglichen (recht teuer; bis zu 12% Zinsen pro Jahr möglich)
- **Konsumkredit**: Mittelfristiger Kredit für Konsum wie z.B. Auto, Fahrrad... Vorsicht: Immer wenn eine Rechnung über den Anbieter Klarna bezahlt wird, gehen Sie einen kleinen Konsumkredit ein.
- Hypothekendarlehen: Langfristiger Kredit für Immobilien

Thema: Wege aus der Verschuldung:

Möglichkeiten, um aus der Verschuldung herauszukommen:

1. Haushaltsplan aufstellen (Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen)
2. Schuldenberater beim Verbraucherschutz kontaktieren

Thema: Angebotsvergleich und AGB

Um Angebote zu vergleichen, werden teilweise Entscheidungstabellen aufgestellt. Dies gilt auch für Standortentscheidungen bei Unternehmensgründungen (s. 3.Lehrjahr). Um eine Entscheidung zu für ein bestimmtes Produkt zu treffen, ist folgendes Vorgehen zu empfehlen:

1. Kategorien auswählen (z.B. Akkulaufzeit; Bildschirmhelligkeit; ...)
2. Wertigkeit der Kategorien bestimmen (z.B. Akkulaufzeit ist mir persönlich am wichtigsten → mit Faktor 3 verrechnet. Bildschirm ist mir egal und bekommt den Faktor 1.

Produkt: iPhone16	Auswahltabelle für die Entscheidung: Welches Smartphone kaufe ich?			
Kategorie	Faktor	Punkte	Berechnung	Punkte
Akkulaufzeit	3	3	3*3	9
Bildschirm	1	5	1*5	5
Preis	2	1	2*1	2
Gesamtpunkte:				16

Produkt: Samsung..	Auswahltabelle für die Entscheidung: Welches Smartphone kaufe ich?			
Kategorie	Faktor	Punkte	Berechnung	Punkte
Akkulaufzeit	3	5	3*5	15
Bildschirm	1	2	1*2	2
Preis	2	5	2*5	10
Gesamtpunkte:				27

→ Ich entscheide mich für das Samsung-Smartphone, weil die Gesamtpunktzahl am höher ist.

-----Prüfungsfragen zu den Themen aus dem 1. Lehrjahr-----
-----S = Sommer W= Winter 17 = 2017-----

Zustandekommen von Rechtsgeschäften

S18 1.4 Sie entscheiden sich trotz der Warnung von Sascha für den Kauf des Zweirads. Der Verkäufer schlägt ihnen vor, den Kauf per Handschlag zu besiegeln. Ihnen wäre ein schriftlicher Kaufvertrag wichtig. Stellen Sie die beiden Abschlussvarianten für den Vertrag in einer Tabelle anhand von zwei Merkmalen gegenüber.

Gültige und ungültige Rechtsgeschäfte

W17/18 1.4 Herr Müller hat für seinen nächsten Urlaub im Internet bei Outdoor-Paradise e. K. einen Trekkingrucksack bestellt. Erklären Sie, wie in diesem Fall ein gültiger Kaufvertrag zustande kommt.

Liefer- und Annahmeverzug

W17/18 1.5 Herr Müller hat den Kaufpreis per Vorkasse online überwiesen. Als Liefertermin wurde vom Händler „ab zwei Wochen nach Zahlungseingang“ genannt. Vier Wochen nach Herrn Müllers Überweisung und einem Anruf bei Outdoor -Paradise e. K. ist der Rucksack noch immer nicht da. Herr Müller ist genervt. Er möchte lieber sein Geld zurück und im Ladengeschäft von Klettermaxe KG kaufen. Entscheiden Sie mit Hilfe des Textes, ob Herr Müller vom Kaufvertrag mit Online Paradise e. K. zurücktreten kann. Begründen Sie.

Die Rechte beim Lieferverzug: Rücktritt vom Kaufvertrag

Der Käufer hat bei Lieferverzug die Möglichkeit, den Rücktritt vom Kaufvertrag zu erklären. Die Rücktrittserklärung hat zur Folge, dass der Kaufvertrag rückabgewickelt wird. Der Verkäufer muss die Ware nicht mehr liefern und der Käufer kann die Lieferung nicht mehr fordern. Hat der Käufer bereits den Kaufpreis entrichtet, so ist der Verkäufer verpflichtet, den erhaltenen Betrag zurückzuerstatten.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit der Käufer bei Lieferverzug den Rücktritt vom Kaufvertrag erklären kann:

1. Verkäufer und Käufer haben einen wirksamen Kaufvertrag geschlossen.
2. Die Lieferung der Ware war fällig, d.h. der Verkäufer hätte die Ware bereits liefern müssen.
3. Eine vom Käufer gesetzte, angemessene Nachfrist zur Lieferung der Kaufsache ist erfolglos geblieben.

5. Vergleichen Sie den Kauf beim Onlinehändler mit dem Kauf im Ladengeschäft. Stellen Sie in einer Tabelle zu den beiden Einkaufsmöglichkeiten jeweils zwei Vorteile aus Kundensicht dar.

Mängelreklamation

S17 1.4 Der Gesetzgeber räumt den Verbrauchern bei Fernabsatzverträgen eine 14-tägige Widerrufsfrist ein. Begründen Sie, warum der Gesetzgeber bei dieser Widerrufsfrist so großzügig ist.

S17 1.5 Der Hersteller des Hemdes gewährt eine 3-jährige Garantie. Unterscheiden Sie zwischen den Begriffen Garantie und Gewährleistung.

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

S17 1.6 Nach der ersten Wäsche stellt sich heraus, dass sich die Seitennaht des Hemdes auflöst. Geben Sie die gesetzlichen Rechte an, die Herrn Peters zunächst zustehen. Begründen Sie, welches Recht Herr Peters in Anspruch nehmen soll.

S18 1.3 Sascha meint, dass er nichts davon halte, schließlich sei das Zweirad schon gebraucht und falls ein Mangel auftrete, bestehe somit keine Gewährleistung. Begründen Sie, ob Sascha mit der Aussage Recht hat (Anlage 4).

S18 1.5 Bei der ersten Hauptuntersuchung sagt ihnen der Mitarbeiter der Kfz-Prüfstelle, dass der Kilometerstand manipuliert wurde. Formulieren Sie den Inhalt eines Schreibens an den Verkäufer, in dem Sie ihre Rechte mit Begründung geltend machen (Anlage 4).

Anlage 4: Auszug aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)

§ 119 Anfechtbarkeit wegen Irrtums

(1) Wer bei der Abgabe einer Willenserklärung über deren Inhalt im Irrtum war oder eine Erklärung dieses Inhalts überhaupt nicht abgeben wollte, kann die Erklärung anfechten, wenn anzunehmen ist, dass er sie bei Kenntnis der Sachlage und bei verständiger Würdigung des Falles nicht abgegeben haben würde.

(2) Als Irrtum über den Inhalt der Erklärung gilt auch der Irrtum über solche Eigenschaften der Person oder der Sache, die im Verkehr als wesentlich angesehen werden.

§ 123 Anfechtbarkeit wegen Täuschung oder Drohung

(1) Wer zur Abgabe einer Willenserklärung durch arglistige Täuschung oder widerrechtlich durch Drohung bestimmt worden ist, kann die Erklärung anfechten.

(2) Hat ein Dritter die Täuschung verübt, so ist eine Erklärung, die einem anderen gegenüber abzugeben war, nur dann anfechtbar, wenn dieser die Täuschung kannte oder kennen musste. Soweit ein anderer als derjenige, welchem gegenüber die Erklärung abzugeben war,

aus der Erklärung unmittelbar ein Recht erworben hat, ist die Erklärung ihm gegenüber anfechtbar, wenn er die Täuschung kannte oder kennen musste.

§ 125 Nichtigkeit wegen Formmangels

Ein Rechtsgeschäft, welches der durch Gesetz vorgeschriebenen Form ermangelt, ist nichtig. Der Mangel der durch Rechtsgeschäft bestimmten Form hat im Zweifel gleichfalls Nichtigkeit zur Folge.

§ 433 Vertragstypische Pflichten beim Kaufvertrag

(1) Durch den Kaufvertrag wird der Verkäufer einer Sache verpflichtet, dem Käufer die Sache zu übergeben und das Eigentum an der Sache zu verschaffen. Der Verkäufer hat dem Käufer die Sache frei von Sach- und Rechtsmängeln zu verschaffen.

(2) Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer den vereinbarten Kaufpreis zu zahlen und die gekaufte Sache abzunehmen.

§ 434 Sachmangel

(1) Die Sache ist frei von Sachmängeln, wenn sie bei Gefahrübergang die vereinbarte Beschaffenheit hat. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart ist, ist die Sache frei von Sachmängeln,

1. wenn sie sich für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet, sonst
2. wenn sie sich für die gewöhnliche Verwendung eignet und eine Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist und die der Käufer nach der Art der Sache erwarten kann. [...]

§ 437 Rechte des Käufers bei Mängeln

Ist die Sache mangelhaft, kann der Käufer, wenn die Voraussetzungen der folgenden Vorschriften vorliegen und soweit nicht ein anderes bestimmt ist.

1. nach § 439 Nacherfüllung verlangen,
2. nach den §§ 440, 323 und 326 Abs. 5 von dem Vertrag zurücktreten oder nach § 441 den Kaufpreis mindern und
3. nach den §§ 440, 280, 281, 283 und 311a Schadensersatz oder nach § 284 Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

§ 438 Verjährung der Mängelansprüche

(1) Die in §437 Nr. 1 und 3 bezeichneten Ansprüche verjähren [...]

2. in fünf Jahren

a) bei einem Bauwerk [...] und

3. im Übrigen in zwei Jahren.

(2) Die Verjährung beginnt bei Grundstücken mit der Übergabe, im Übrigen mit der Ablieferung der Sache.

(3) Abweichend von Absatz 1 Nr. 2 und 3 und Absatz 2 verjähren die Ansprüche in der regelmäßigen Verjährungsfrist, wenn der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat. Im Falle des Absatzes 1 Nr. 2 tritt die Verjährung jedoch nicht vor Ablauf der dort bestimmten Frist ein.

[--]

§ 475 Abweichende Vereinbarungen

[...]

(2) Die Verjährung der in § 437 bezeichneten Ansprüche kann vor Mitteilung eines Mangels an den Unternehmer nicht durch Rechtsgeschäft erleichtert werden, wenn die Vereinbarung zu einer Verjährungsfrist ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn von weniger als zwei Jahren, bei gebrauchten Sachen von weniger als einem Jahr führt.

[--]

Verbraucherberatung

Angebotsvergleich AGB

Zahlungsarten kennen

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

S2017 2.5 Herr Mayer kauft die Bücher „auf Rechnung“.

Begründen Sie, mit welcher Zahlungsmöglichkeit er die Rechnung begleichen kann.

Verbraucherschutzbestimmungen

S2017 1.1-1.3

Herr Marcel Peters hat sich anlässlich einer Familienfeier im Internet ein Hemd bestellt. In der Innenseite des Hemdes befindet abgebildete Etikett.

100% BAUMWOLLE
100% COTTON
100% ALGODON
100% COTONE
100% ALGODAO



S17 1.1 Erklären Sie die gesetzliche und freiwillige Rohstoffkennzeichnung am Beispiel des abgebildeten Etiketts.

S17 1.2 Nennen Sie jeweils zwei andere Beispiele für gesetzliche und freiwillige Warenkennzeichnungen.

S17 1.3. Verbraucherverbände fordern eine verstärkte gesetzliche Warenkennzeichnungspflicht. Die Industrie möchte hingegen lieber freiwillige Kennzeichnung. Erläutern Sie diese unterschiedlichen Auffassungen.

S17 2.4 Herr Mayer will sich genau über seine Arbeitnehmerrechte informieren und bestellt deshalb im März 2017 per Internet entsprechende Bücher.

Erklären Sie, wie in diesem Fall ein Kaufvertrag zustande kommen konnte.

S17 2.6 Herr Mayer vergisst, die Bücher zu bezahlen. Beschreiben Sie, mit welchen Folgen er rechnen muss. (drei Angaben)

07_Anlageformen

08_Raus aus den Schulden!

Mahnverfahren und Verjährung

Verbraucherdarlehen

3.5 Herr Zahn benötigt für die Erweiterung ein Bankdarlehen und die Bank verlangt eine Kreditsicherung.

Beschreiben Sie zwei Arten von Kreditsicherheiten.

3. Lehrjahr

Thema: Steuern und Abgaben

Bei Steuern werden zwischen direkte und indirekte Steuern unterschieden:

- **Direkte Steuern** zahlst du direkt an das Finanzamt. Z.B. Einkommenssteuer (=Lohnsteuer); Gewinnsteuer (bei Selbstständigen)
- **Indirekte Steuern** zahlst du an ein Unternehmen. Das Unternehmen muss die Steuern an das Finanzamt zahlen. Z.B. Umsatzsteuer (=Mehrwertsteuer) ; Tabaksteuer ; Mineralölsteuer (Tankstelle)

Manche Steuern sind abhängig vom Einkommen. Z.B. Der Prozentsatz der Einkommenssteuer steigt mit dem Einkommen → höherer Lohn = höherer Steuersatz. Andere Steuern sind für alle gleich. Z.B. Umsatzsteuer auf ein Auto (19%). Trotzdem bezahlt man bei einem teuren Auto mehr Umsatzsteuer als bei einem günstigen Auto (immer 19% vom Kaufpreis).

Brutto und Netto:

Beim Lohn ist der Bruttolohn ohne Abzüge von Sozialversicherungen und Steuern. Z.B. Brutto 3000€ Netto 2000€ (du bekommst 2000€ überwiesen)

Bei Rechnungen sind die Beträge umgekehrt. Netto ist der Betrag vor Steuern und Brutto nach Steuern. Z.B. zu Zahlender Betrag Netto: 100€ Brutto 119€ (du musst 119€ zahlen).

Schwäbische Eselsbrücke: „Bridal viel, nedd so viel“

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) umfasst den Wert aller Güter und Dienstleistungen eines bestimmten Landes innerhalb der Landesgrenzen. Wenn in Deutschland viele Waren produziert werden, steigt das BIP → die Wirtschaft ist stark. Das BIP wird meist mit einem steigenden Wohlstand in Verbindung gebracht...s. Kritik.

Kritik am BIP

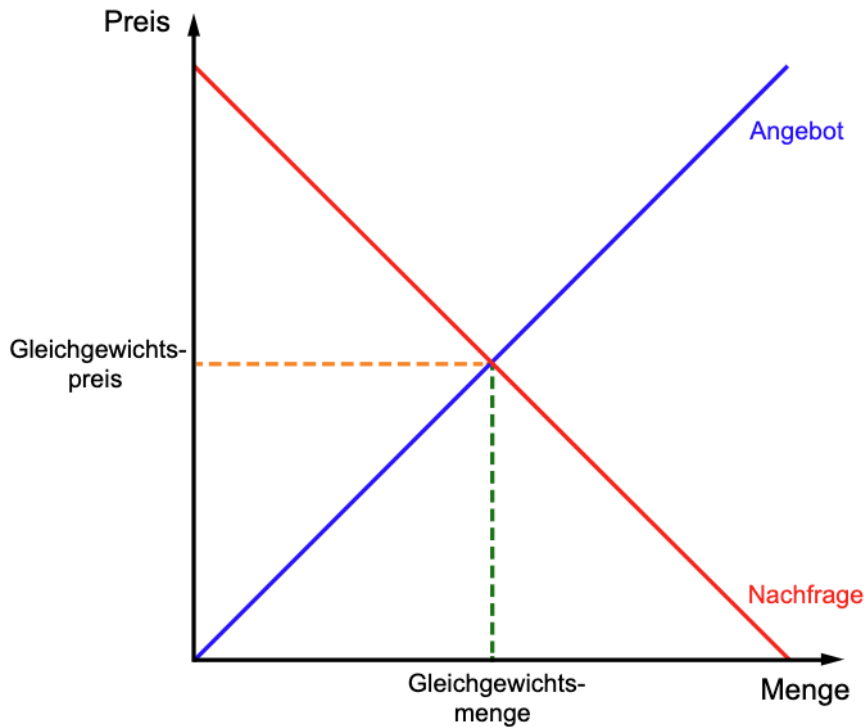
1. Auch Waren und Dienstleistungen, die zur Beseitigung eines Schadens (wie z.B. Hochwasser entstehen werden berücksichtigt. Deshalb ist ein steigendes BIP nicht immer mit mehr Wohlstand in Verbindung zu bringen. Das Gebiet mit dem höchsten BIP in Deutschland war (2023) das Aartal, weil viele Häuser abgerissen und neu gebaut werden mussten. Die Menschen im Aartal sind jedoch nicht wohlhabender als vorher.
2. Das BIP sagt nichts über die Verteilung des Wohlstands aus. Wenn wenige Reiche sehr viel mehr Geld verdienen, steigt das BIP. Der Wohlstand der meisten Menschen bleibt jedoch gleich.

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Thema: Preisbildung: Angebot und Nachfrage regeln den Preis

Grundsätzlich regeln Angebot und Nachfrage den Preis. Z.B. Das Angebot an Gas während des Ukrainekriegs ist in Deutschland gesunken, da Russland die Gaslieferungen eingestellt hat. Das geringe Angebot trifft im Winter auf eine hohe Nachfrage. Somit steigt der Gaspreis.

! Das folgende Diagramm muss oft auswendig skizziert werden: Gleichgewichtspreis Diagramm



Thema: Marktformen

Polypol	Oligopol		Monopol	
(Polypol)	Angebotsoligopol	Nachfrageoligopol	Angebotsmonopol	Nachfragemonopol
Vollständige Konkurrenz	Gut für Anbieter	Gut für Nachfrager	Schlecht für Nachfrager	Gut für Nachfrager
Viele Anbieter Viele Nachfrager	Wenig Anbieter Viele Nachfrager	Viele Anbieter Wenig Nachfrager	Ein Anbieter Viele Nachfrager	Ein Nachfrager Viele Anbieter
Friseur Kopfhörer	Tankstellen (gibt nur wenige Anbieter) Netzanbieter (Telekom, Vodafone, O2)	Milchbauern	(Monopolstellungen sind verboten) Nahezu Monopol: Apple mit I-Pads	Bundeswehr (nur die Bundeswehr bestellt bei Rüstungsunternehmen)

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

Thema: Marktarten

Planwirtschaft / Zentralverwaltungswirtschaft (im Sozialismus; DDR)	Soziale Marktwirtschaft* (im Kapitalismus; Deutschland) *zwischen Planwirtschaft und freier Marktwirtschaft	Freie Marktwirtschaft (im Kapitalismus; USA)
Der Staat plant die Wirtschaft auf 5 Jahre Z.B. es sollen 3 Millionen Tonnen Toilettenpapier produziert werden Alle Betriebe gehören dem Staat	Die Unternehmen planen eigenständig ihre Produktion; Der Staat gibt Mindestvorgaben für Löhne und Sozialversicherungen vor	Die Unternehmen haben sehr wenige Vorgaben vom Staat. Die Menschen müssen sich selbstständig um die Krankenversicherung kümmern
Der Staat gibt Preise vor	Angebot und Nachfrage regeln den Preis	
Probleme: Oft Fehler in der Planung → weil zu große Planung Sehr viel Verwaltungsaufwand Staat arbeitet meist ineffizient	Wirtschaftlich nicht so stark wie die freie Marktwirtschaft, Dafür garantiert der Staat die Mindestversorgung der Bürger. Staatliche Sozialversicherungen sind im Verhältnis zur Leistung sehr schlecht	Wirtschaftlich am besten geeignet Führt zu sozialen Problemen (Menschen ohne Krankenversicherung); Ausbeutung möglich

3. **Es gibt keine absolut freie Marktwirtschaft und auch keine absolute Planwirtschaft. In den USA gibt es teilweise Mindestlöhne und in der DDR gab es wenige eigenständige Betriebe.
4. ** China ist ein Sonderfall: Planwirtschaftliche Gebiete und Gebiete mit freiem Markt.
Ausländische Unternehmen werden gezwungen in China ein chinesisches Unternehmen zu eröffnen → Gewinne bleiben im Land

Inflation/ Deflation

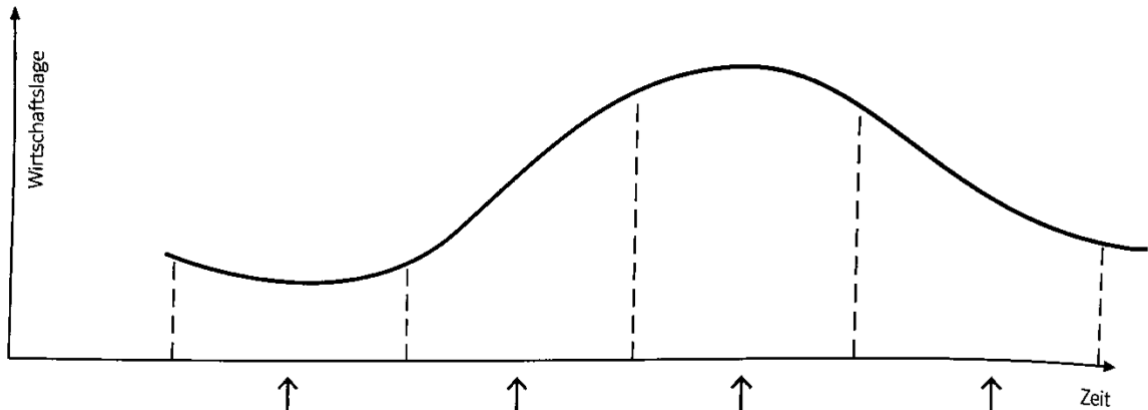
Inflation bedeutet, dass die Preise für Waren und Dienstleistungen im Laufe der Zeit steigen, was dazu führt, dass das Geld weniger wert ist – man kann also weniger dafür kaufen. Sie entsteht oft, wenn die Nachfrage größer ist als das Angebot oder wenn Produktionskosten steigen.

Deflation ist das Gegenteil: Die Preise sinken, wodurch das Geld mehr wert wird. Das klingt auf den ersten Blick gut, kann aber problematisch sein, da Unternehmen weniger verdienen und dadurch die Wirtschaft schwächer werden kann.

In einer gesunden Wirtschaft sollte es eine moderate Inflation (2-3%) geben, um Wachstum zu fördern, während Deflation oft als Zeichen wirtschaftlicher Probleme gilt. Problematisch war die Inflation 2022, da Waren um 7-8% teurer wurden. Die Löhne der Arbeitnehmer sind jedoch nicht so stark gestiegen. Somit ist die Kaufkraft der Menschen gesunken.

Thema: Konjunkturphasen

2. Man unterscheidet vier **Konjunkturphasen**. Ergänzen Sie die Abbildung über den Konjunkturverlauf.



	Tiefstand (Depression)	Aufschwung (Expansion)	Hochkonjunktur (Boom)	Abschwung (Rezession)
Preise/ Einkommen	tief	steigend	hoch	sinkend
Nachfrage/ Produktion	gering	steigend	hoch	sinkend → Überproduktion
Investitions- bereitschaft	gering	steigend	hoch	sinkend
Zinssätze/ Aktienkurse	tief	steigend	hoch	sinkend
Arbeitslosen- zahl	hoch	abnehmend	niedrig → - Vollbeschäftigung - Arbeitskräfte- mangel	steigend → zunehmend Entlassungen

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

-----Themenblock: Selbstständigkeit und Unternehmensgründung-----

Thema: Anmeldung der Unternehmensgründung bei:

- Gewerbeamt
- Kammer (z.B. Handwerkskammer)
- Finanzamt
- Sozialversicherungen (Rentenversicherung / Krankenkasse / Unfallversicherung)

Thema: **Möglichkeiten einer Unternehmensgründung:**

- Betrieb übernehmen (Informationen über mögliche Betriebe, die einen Nachfolger suchen gibt es bei der Handwerksammer)
- Neuen Betrieb Gründen (→ Eintragung ins Handelsregister)
- Franchising = bestehendes Konzept übernehmen, sowie Waren und Dienstleistungen von Franchisenehmer in Anspruch nehmen (Kostet eine Lizenzgebühr) Franchis-Unternehmen: Mc-Donalds; Subway ... (Gebäude und Angestellte werden vom Eigentümer (Franchisenehmer) bezahlt, die Werbung von der Zentrale (Franchisegeber)

! Thema: Chancen und Risiken der Selbstständigkeit:

Chancen: -Möglichkeit unabhängige Entscheidungen treffen
-meist höheres Einkommen
-höheres Ansehen in der Gesellschaft

Risiken: -hohe Arbeitsbelastung
-Haftung mit dem privaten Vermögen (Abhängig von Rechtsform)
-Keine staatlichen Sozialversicherungen (Arbeitslosengeld, Rente, Krankenversicherung)
-unregelmäßiges Einkommen

Thema: Businessplan / Geschäftsplan

Wird benötigt, um Banken zu überzeugen dir einen Kredit für dein zukünftiges Unternehmen zu geben. Ebenfalls ist ein Businessplan hilfreich, um die Geschäftsidee auch in kleinen Punkten wie z.B. der Auswahl des Standorts zu überdenken. →Soll die ersten 3-5 Jahre umfassen

Inhalt des Businessplan / Geschäftsplan !!!

- Geschäftsidee
- Markeinschätzung
- Konkurrenz
- Standort
- Zukunftsprognosen
- geschätzter Gewinn / Verlust im erste, zweiten ... Jahr
- ...

Kapitalbedarfsplan: Der Kapitalbedarfsplan ist Teil des Businessplans und beinhaltet die Auflistung der Kosten wie z.B.:

- Gründungskosten
- Werbung
- Zeiten ohne Einnahmen (zu Beginn / ohne Kunden)
- Maschinen / Anlagen
- Kapitalfinanzierung (Zinskosten bei Kredit)

Thema: **Hilfe bei der Gründung:**

- Gründungshilfen des Lands (BW) / Bund (Deutschland)
- Gründungsseminare bei der Handwerkskammer
- Fachverbände
- Finanzamt ist im ersten Jahr meist zurückhaltend mit der vorzeitigen Zahlung von Steuern

! Rechtsformen von Unternehmen

Einzelunternehmen	Mindestkapital: Keins Haftung: mit Privat und Geschäftsvermögen Geschäftsführer: Unternehmer selbst Wenig Buchhaltung; gut zum Beginn eines Handwerksbetriebs ohne Angestellten
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)	Mindestkapital: Keins Haftung: mit Privat und Geschäftsvermögen (jeder) Geschäftsführer: mindestens zwei Unternehmer (Gesellschaftsvertrag) Wenn ein Unternehmer Fehlentscheidungen trifft, muss der andere Unternehmer auch dafür haften.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	Mindestkapital: 25 000€ Haftung: ein Gesellschafter NUR mit Geschäftsvermögen Der Gesellschafter kann einen Geschäftsführer einsetzen. Z.B. eine Person kauft eine Heizungs-GmbH. Jedoch hat er keine Ahnung von Heizungen und stellt einen Geschäftsführer ein, der die Geschäfte der Firma leitet und wird dafür bezahlt. Der Eigentümer bekommt trotzdem den Gewinn / Verlust der Firma.
Unternehmensgesellschaft (UG)	Mindestkapital: 1€ Haftung: ein Gesellschafter NUR mit Geschäftsvermögen Die UG wird als Rechtsform gewählt, bis die Gewinne ausreichen, um die Stammeinlage von 25 000€ zu bezahlen.
Aktiengesellschaft (AG)	Mindestkapital: 50 000€ Haftung: AG NUR mit Geschäftsvermögen Der Vorstand und die Aktieneigentümer entscheiden über die Strategie des Unternehmens * sehr grob zusammengefasst Hoher Verwaltungsaufwand.

-----Prüfungsfragen zu den Themen aus dem 1. Lehrjahr-----
-----S = Sommer W= Winter 17 = 2017-----

Markt-Preis-Marktformen

Rolle des Staates in der Wirtschaft

W17/18 Deutsche Wirtschaft trotz weltweiten Unsicherheiten

Berlin: Die Wirtschaftsinstitute erwarten auch im kommenden Jahr anhaltendes Wachstum und einen weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit in Deutschland. Nach einem Wirtschaftswachstum von 1,7 Prozent in diesem Jahr erwartet man einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) 2018 um 1,8 Prozent. „Dieser Aufschwung ist ein echter Dauerläufer und unterstreicht den positiven Trend der vergangenen Jahre“, teilt ein Wirtschaftssachverständiger mit. Damit steigen auch die Steuereinnahmen.“
Die deutsche Wirtschaft trotz den erheblichen Unsicherheiten wie dem Brexit, dem Präsidentenwechsel in den USA und der schleppenden wirtschaftlichen Erholung in den Schwellenländern. Getragen wird der Aufschwung von der Binnennachfrage.

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

W17/18 3 .2 Man erwartet höhere Steuereinnahmen in Deutschland .

Erklären Sie den Unterschied zwischen direkten und indirekten Steuern.

W17/18 3 .3 Nehmen Sie Stellung zur Aussage eines Wirtschaftssachverständigen:

„Steuersenkungen führen zu höheren Konsumausgaben und regen Investitionen an.“

Finanzierung staatlicher Aufgaben

Sozialprodukt als gesamtwirtschaftliche Messgröße

Konjunkturzyklen und wirtschaftliche Stabilität

W17/18 Deutsche Wirtschaft trotz weltweiten Unsicherheiten

Berlin: Die Wirtschaftsinstitute erwarten auch im kommenden Jahr anhaltendes Wachstum und einen weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit in Deutschland. Nach einem

Wirtschaftswachstum von 1,7 Prozent in diesem Jahr erwartet man einen Zuwachs des

Bruttoinlandsprodukts (BIP) 2018 um 1,8 Prozent. „Dieser Aufschwung ist ein echter

Dauerläufer und unterstreicht den positiven Trend der vergangenen Jahre“, teilt ein

Wirtschaftssachverständiger mit. Damit steigen auch die Steuereinnahmen .“

Die deutsche Wirtschaft trotz den erheblichen Unsicherheiten wie dem Brexit, dem Präsidentenwechsel in den USA und der schleppenden wirtschaftlichen Erholung in den Schwellenländern. Getragen wird der Aufschwung von der Binnennachfrage.

W17/18 3 .1 Zeichnen Sie einen beschrifteten Konjunkturzyklus und kennzeichnen Sie mit Farbe, in welcher Phase sich Deutschland laut Zeitungsartikel befindet.

W17/18 3 .3 Nehmen Sie Stellung zur Aussage eines Wirtschaftssachverständigen:

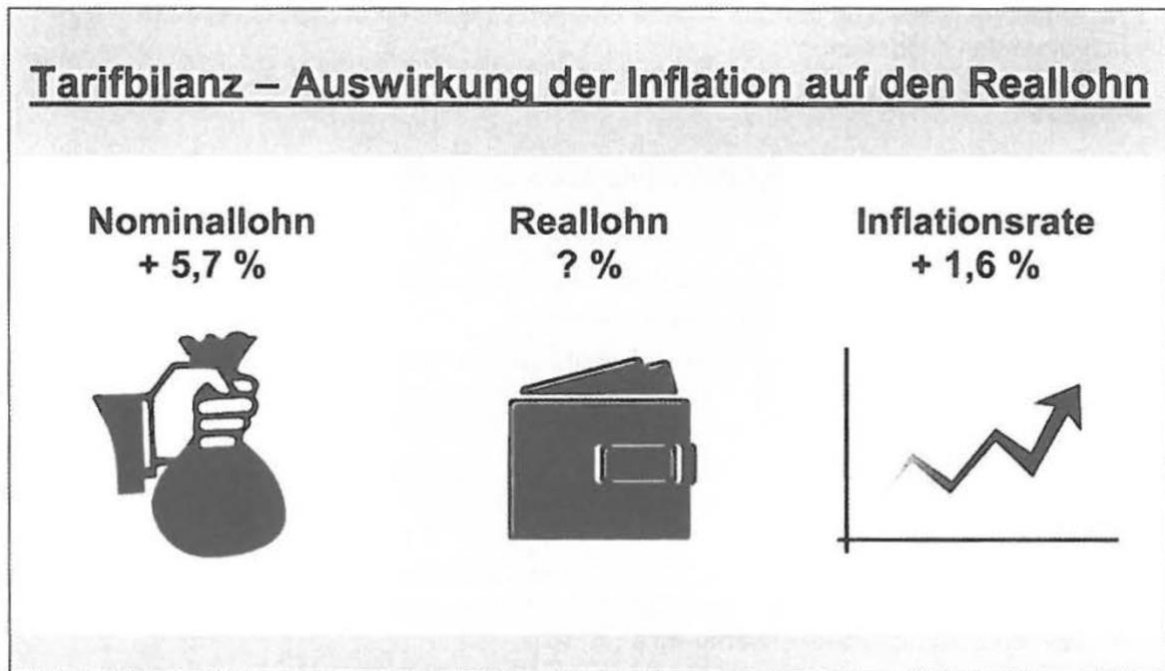
„Steuersenkungen führen zu höheren Konsumausgaben und regen Investitionen an.“

Preisstabilität Inflation Deflation

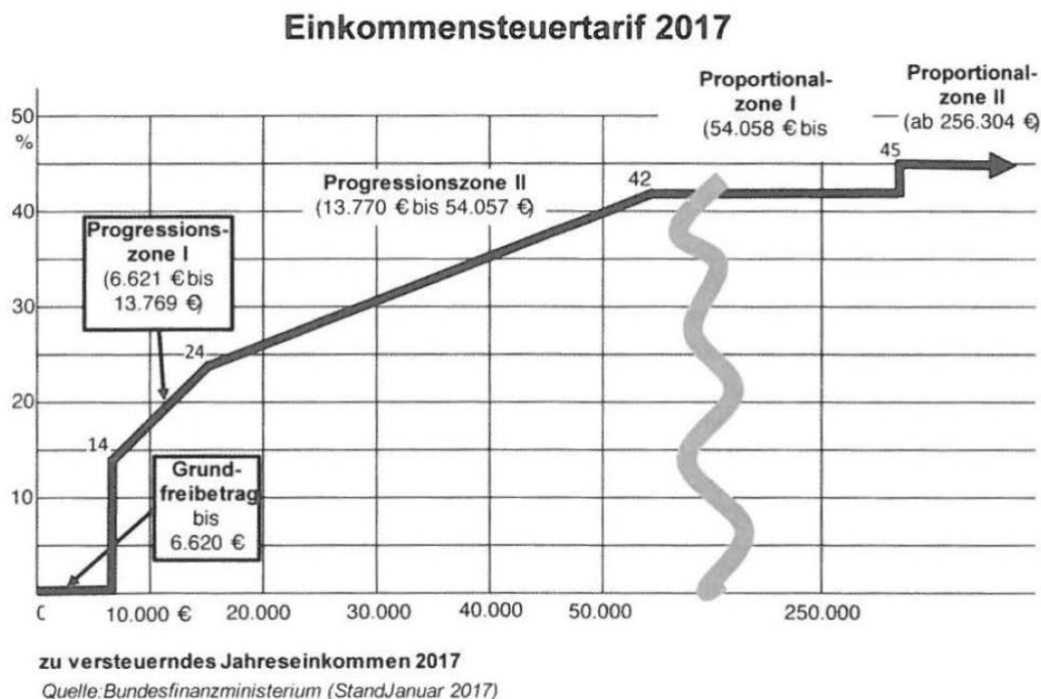
W18/19 1.4 In die Präsentation soll ein Schaubild (Anlage 2) eingefügt werden .

Erklären Sie Nils Fuchs die im Schaubild verwendeten Begriffe und berechnen Sie die Reallohnentwicklung.

W18/19 1.5 Nils Fuchs schreibt Ihnen eine Nachricht und bedankt sich. Er versteht allerdings den Zusammenhang zwischen dem Boom der Baubranche und den niedrigen Zinsen nicht, der im Zeitungsartikel erwähnt wird. Erläutern Sie in einer Kurznachricht den Zusammenhang zwischen Boom der Baubranche und den niedrigen Zinsen.



**Einkommensteuererklärung
W17-18**



W17/18 2.1 Frau Muster wundert sich, dass sie keine Steuern zahlen muss. Ermitteln Sie die Ursache mit Hilfe des Schaubildes zum Steuertarif.

W17/18 2.3 Frau Unal bekommt normalerweise nur 320,00 € Lohnsteuer abgezogen. Obwohl sie im November nicht das Doppelte verdient, hat sich der Steuerbetrag auf 628,00 € fast verdoppelt.

Geben Sie den Grund für diese Steigerung an.

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

W17/18 2.4 Man unterscheidet sechs Lohnsteuerklassen. Frau Unal ist verheiratet. Beraten Sie Frau Unal bei der Wahl der Lohnsteuerklasse.

Lohnabrechnung

W17/18

Lisa Muster, Auszubildende im ersten Lehrjahr hat ihre Ausbildung zum 01.08.2017 begonnen und erhält im November zum ersten Mal Weihnachtsgeld. Sie vergleicht ihre Lohnabrechnung mit der ihrer Kollegin.

Lohnabrechnung November 2017

Name/ Geburtsdatum	Aische Ünal 11.05.1970		Lisa Muster 23.02.1997	
Bezeichnung		Betrag		Betrag
Lohn		2 515,00 €		525,00 €
Vermögenswirksame Leistungen		35,00 €		
Sonderzahlung		1 125,00 €		225,00 €
Bruttolohn		3.675,00 €		750,00 €
Lohnsteuer		628,66 €		
Solidantätszuschlag		34,57 €		
Kirchensteuer				
Krankenversicherung	AN-Anteil 7,3 % ohne Zusatzbeitrag	268,27 €	AN-Anteil 7,3 % ohne Zusatzbeitrag	54,75 €
Pflegeversicherung	AN-Anteil 1,525 %	56,04 €	AN-Anteil 1,275 %	9,56 €
Rentenversicherung	AN-Anteil 9,35 %	343,61 €	AN-Anteil 9,35 %	70,13 €
Arbeitslosenversicherung	AN-Anteil 1,5 %	55,12 €	AN-Anteil 1,5 %	11,25 €
Nettolohn		2.288,73 €		604,31 €
Überweisung Vermögenswirksame Leistungen		45,00 €		
Auszahlungsbetrag		2.243,73 €		604,31 €

W17/18 2.2 Beim Vergleich der Lohnabrechnungen fällt Frau Muster auf, dass bei ihr der Nettobetrag und der Auszahlungsbetrag identisch sind. Dagegen sind diese Beträge bei Frau Unal unterschiedlich hoch. Erklären Sie die Ursache für diesen Unterschied.

W17/18 1.2 Sascha schickt mit der Mail einen Screenshot des Gehaltsrechners mit seinen Angaben (Anlage 1). Sie wollen den Gehaltsrechner für sich nutzen.

Erstellen Sie eine Liste mit Ihren kompletten eigenen Angaben für den Gehaltsrechner.

Begründen Sie die Auswahl Ihrer eigenen Lohnsteuerklasse (Anlage 2).

Anlage 2:

STEUERKLASSEN	
Steuer- klassen	Personenkreise (vereinfachte Angaben)
I	Ledige, Geschiedene und Verwitwete oder dauernd getrennt lebende Ehepartner, in eingetragener Lebenspartnerschaft Lebende.
II	Ledige, Geschiedene und Verwitwete mit mindestens einem Kind, für das sie einen Kinderfreibetrag haben.
III	Verheiratete, wenn nur ein Ehegatte Arbeitslohn bezieht, oder wenn beide arbeiten und einer Steuerklasse V wählt.
IV	Verheiratete, wenn beide Ehegatten Arbeitslohn beziehen.
V	Wenn Verheiratete beide Arbeitslohn beziehen, kann einer der Ehegatten die Steuerklasse V, der andere Klasse III wählen.
VI	Wenn mehrere Arbeitsverhältnisse bestehen, wird auf der benötigten zweiten und weiteren Lohnsteuerkarte die Steuerklasse VI eingetragen. Nach Klasse VI wird auch versteuert, wenn die Lohnsteuerkarte nicht oder nicht rechtzeitig abgegeben wurde oder verloren ging.

Ich bin mein eigener Chef Startups Unternehmertum

S18 Persönlichkeit

Ihre Freundin Marie Schreiber möchte sich nach ihrer bestandenen Meisterprüfung als Friseurin selbstständig machen. Ihr Plan ist es, zuerst mit einem kleinen Laden in Wiesloch zu beginnen und sich dann schrittweise zu vergrößern. In Wiesloch wohnen 26.000 Menschen.

Sie hat 5.000 ,00 €Eigenkapital angespart und hat einen kleinen PKW.

Zur Vorbereitung eines Bankgesprächs macht sie sich Notizen für den Businessplan und möchte diese Notizen mit Ihnen besprechen.

S18 2.1 Im ersten Punkt des Businessplans stellt Marie Schreiber ihre Unternehmerpersönlichkeit vor.

Erstellen Sie eine Übersicht, welche allgemeinen Eigenschaften für einen Unternehmer wichtig sind (fünf Angaben mit Begründung).

Rechtsformen

W17/18 3.4 Auf Grund der wirtschaftlichen Lage möchte Julius Zahn sein Dachdecker-Unternehmen Julius Zahn e. K. erweitern und sein Einzelunternehmen in eine GmbH umwandeln .

Nennen Sie drei Vorteile der GmbH im Vergleich zu einem Einzelunternehmen .

S18 2.4 Marie Schreiber muss sich für eine passende Rechtsform entscheiden . Zur Wahl stehen ein Einzelunternehmen oder eine GmbH.

Unterscheiden Sie tabellarisch das Einzelunternehmen und die GmbH anhand von drei Merkmalen.

S18 2.5 Begründen Sie, für welche Rechtsform sich Marie Schreiber entscheiden soll.

Standortwahl

W17/18 3.6 Bei der Innungsversammlung sagt Herr Zahn : „Ich bin froh, dass ich einen Betrieb in Deutschland habe“.

Beurteilen Sie den Standort Deutschland an Hand von drei Kriterien.

Zusammenfassung und Prüfungsfragen in WiSo sortiert nach Themengebieten (Ds)

S18 2.3 Begründen Sie anhand von vier Kriterien, für welchen Standort sich Marie Schreiber (Friseur) entscheiden soll.

Konkurrenz

S18 2.6 Im Businessplan muss Marie Schreiber die Konkurrenzsituation darstellen. Im Umkreis von 10 km des zukünftigen Standorts gibt es 14 Friseursalons .

Bestimmen Sie die vorliegende Marktform und erklären Sie die Auswirkung dieser Marktform auf die Preisbildung in der Theorie.

S18 2.7 Um ihre eigenen Preise festzulegen, ermittelt Marie Schreiber die Preise der 14 nächsten Konkurrenten. Außerdem fragt sie im Bekanntenkreis 20 Personen , wie viel sie für einen Haarschnitt mit Waschen ausgeben würden. Sie erfasst alle Angaben in einer Tabelle (Anlage 2).

Zeichnen Sie aufgrund dieser Daten die Angebots - und Nachfragekurve und ermitteln Sie graphisch den Gleichgewichtspreis.

(Maßstab: Preise: 5 €entspricht 1 cm; Anzahl: 2 Salons/Kunden entsprechen 1 cm)